



Hans-Jürgen Schmelzer

Verlorene Felder

Stunde Null im Oderbruch 1945/46

320 Seiten, 48 Abb., geb. mit SU

22,- € (D)/ 27,90 SFr/ 22,70 € (A)

ISBN 978-3-86124-679-4

Nach dem Buch »Meines Vaters Felder« über die Gutsbesitzerfamilie des Autors fügt dieser nun einen weiteren Band über die Ereignisse in den Nachkriegsjahren 1945/46 an. Als im Februar 1945 die Rote Armee auf Berlin marschiert, organisiert der Besitzer des Gutes Sachsendorf im Oderbruch die Flucht seines Betriebes und der Dorfbewohner. Nach der deutschen Kapitulation und einer viermonatigen Kriegsgefangenschaft kehrt Hans-Adolf Schmelzer in das zerstörte Heimatdorf zurück und beteiligt sich mit Einverständnis der Bevölkerung sowie mit Duldung der KP-Führung am Wiederaufbau, bis ihn der russische Kommandant im Frühherbst ausweist ...

***Hans-Jürgen Schmelzer**, geboren 1938 in Frankfurt (Oder), wuchs zunächst in der Magdeburger Börde auf, später im Rheinland, wohin seine Familie aus der DDR geflüchtet war. Er studierte Germanistik und Romanistik in Tübingen, Bordeaux und Bonn, arbeitete dann von 1968 bis 2000 als Lehrer im Höheren Lehramt, zuletzt als Oberstudienrat in Sankt Augustin bei Bonn. Von 1975 bis 1987 war er freier Mitarbeiter bei der Zeitung Die Welt. Von ihm sind zahlreiche Musiker- und Schriftstellerbiografien erschienen – u. a. über Johannes Brahms, Theodor Fontane, Georg Friedrich Händel, Hermann Hesse, Friedrich Schiller und Heinrich von Kleist. Das Buch »Meines Vaters Felder« erschien 2013.*

Kontakt und weitere Informationen

Ingrid Kirschgey-Feix, Presse

be.bra verlag

Tel. 030-440 238 12, Fax 030-440 238 19

presse@bebraverlag.de